



# EIN LEITFADEN FÜR DIE BETREUUNG VON SENIOREN IN DER STADT STOCKHOLM



Eine der wichtigen Aufgaben der Stadt besteht darin, Service, Pflege und Betreuung für ältere Mitbürger in hoher Qualität und mit großer Wahlfreiheit zur Verfügung zu stellen. Befragungen von Menschen, die diese Leistungen in Anspruch nehmen, zeigen, dass die meisten Älteren mit der Betreuung, die sie bekommen, sehr zufrieden sind. Die Zufriedenheit ist seit 2007 kontinuierlich gestiegen, und besonders zufrieden sind die Senioren mit dem Verhalten des Personals. Ein weiterer Beleg dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind, ist die Auszeichnung Stockholms als "Sveriges KvalitetsKommun 2009". Die Jury hob bei der Begründung ihrer Entscheidung die Seniorenbetreuung besonders hervor. Und wir entwickeln diesen Bereich immer noch weiter. Dabei bilden Würde und Respekt die Grundlage. Das sieht das Seniorenkonzept, das Ziele und Ausrichtung für die Gestaltung der Seniorenbetreuung in der Stadt Stockholm formuliert, ausdrücklich vor. Dieses Konzept stellt auch den einzelnen Menschen und seine Möglichkeiten zur Einflussnahme auf seinen Lebensabend in den Mittelpunkt. Langfristiges Ziel ist der Aufbau einer Seniorenbetreuung von Weltrang, auf die alle Stockholmer stolz sein können. Dieser Leitfaden soll Ihnen unser Angebot vorstellen, damit Sie wissen, was Sie von der Seniorenbetreuung in Stockholm erwarten können."

## ZIELE FÜR DIE SENIORENBETREUUNG IN DER STADT STOCKHOLM

Die Seniorenbetreuung in der Stadt Stockholm zeichnet sich aus durch hohe Qualität, Einflussnahme, Individualisierung und Sicherheit. Bei der Gestaltung der jeweiligen Versorgung soll Wahlfreiheit bestehen. Würde und Respekt bilden die Grundlage dafür, dass alle älteren Mitbürger ihr Leben so leben können, wie sie es wünschen.



*Ewa Samuelsson*

**Ewa Samuelsson**  
Seniorenstadträtin



*Irene Svenonius*

**Irene Svenonius**  
Staddirektorin

# SENIORENBETREUUNG IN DER STADT STOCKHOLM

Heute sind über 125.000 Stockholmer 65 Jahre oder älter. Gut jeder fünfte davon wird in irgendeiner Form betreut. 42.000 Stockholmer sind über 80, und davon wird rund die Hälfte betreut.

In den allermeisten Fällen, nämlich zwei von dreien, leben die Betreuten weiterhin in ihrer eigenen Wohnung und bekommen häusliche Pflege oder gehen zur Tagespflege. 2.500 nehmen betreutes Wohnen in Anspruch, und 6.000 Personen leben in Pflege- und Fürsorgeunterbringung.

## Viel erreicht

Immer mehr Senioren wählen Dienstleister oder Wohnform selbst. In einer Umfrage von 2009 gaben 64 Prozent an, dass sie selbst oder gemeinsam mit einer ihnen nahestehenden Person die Möglichkeit hatten, ihre Wohnform zu wählen. Von den Personen, die sich für häusliche Pflege entschieden, wählte die Hälfte einen privaten Dienstleister. Die Befragungen haben auch ergeben, dass die Zufriedenheit der betroffenen Senioren mit der Seniorenversorgung in Stockholm zunimmt. 2009 betrug der Anteil der in Pflege- und Fürsorgeunterbringung lebenden Senioren, die mit ihrem Heim zufrieden sind, gut 80 Prozent.

## Wahlfreiheit

Um die freie Auswahl zu ermöglichen und zu erleichtern, bietet die Stadt vielfältige Lösungen. Seit 2002 werden häusliche Pflege, Begleitung und Ablösung sowohl in kommunaler, als auch privater Regie angeboten, und jeder Betroffene kann selbst bestimmen, wer die Leistungen für ihn ausführen soll. Am 1. Juli 2008 wurde die Wahlfreiheit für Pflege- und Fürsorgeunterbringung eingeführt. 2009 haben wir die Wahlfreiheit auch auf die Tagespflege ausgeweitet.

## Stockholm gut vorbereitet

In den kommenden zehn Jahren wird die Einwohnerzahl der Stadt um 90.000 Personen zunehmen. Jeder dritte Stockholmer wird 65-79 Jahre alt sein.



Wir entwickeln die Seniorenbetreuung immer noch weiter. 2010 konzentriert sich die Qualitätssteigerung vor allem auf die Bedarfseinstufung und die häusliche Pflege. Um unser Ziel umzusetzen und gepflegte und sichere Wohnungen bereit zu stellen, führen wir ein Milliardenprogramm – „Seniorenlift“ – durch, das den Standard der Wohneinrichtungen für Ältere in Stockholm verbessert.

2010 wurde eine neue Wohnform eingeführt – betreutes Wohnen. Dazu gehören die Bereitstellung eines Notrufs, Personal, gemeinsame Aktivitäten, ein Gemeinschaftsraum und die Möglichkeit zu gemeinsamen Mahlzeiten. Diese Wohnform wird Menschen ab 75 Jahren angeboten. Davor gab es schon seniorenrechtliche Wohnungen. Für beide Wohnformen ist keine Bewilligung erforderlich.

Um die vorbeugende Arbeit der Stadt auszubauen, bieten wir Menschen im Alter von mehr als 75 Jahren, die noch keine Hilfe der Seniorenbetreuung erhalten, Hausbesuche an.

# QUALITÄTSARBEIT DER STADT STOCKHOLM

Die Qualitätsstrategie der Stadt Stockholm soll klar definieren, was für den einzelnen Stockholmer auf welchem Weg erreicht werden soll, und wie die Qualität der Seniorenbetreuung kontrolliert und weiterentwickelt werden kann.

## Sie haben die Wahl

Jeder ältere Stockholmer soll die Möglichkeit haben, zwischen mehreren Angeboten an Wohnformen, häuslicher Pflege, Begleitung, Ablösung und anderen Leistungen zu wählen. Die Stadt möchte daher zu mehr Vielfalt anregen.

## Qualität im Fokus

Die Qualitätsgarantie bedeutet, dass der Leistungsempfänger weiß, was er von Pflege und Betreuung erwarten darf. Wir wollen es den älteren Mitbürgern erleichtern, eventuelle Mängel anzusprechen und Verbesserungen zu erreichen. Jeder Stadtteil ist selbst für klare Qualitätsgarantien in der jeweiligen Versorgung verantwortlich.

Die Preise für die Leistungen sind bei kommunalen Trägern und Privatunternehmen gleich. Das heißt, gleiche Bezahlung für gleiche Leistungen.

## Auswertung

Um eine gleichmäßig hohe Qualität zu sichern, stellt die Stadt Stockholm an die privaten Anbieter auf diesem Markt dieselben Anforderungen wie an kommunale Einrichtungen. Die Stadtteilverwaltungen prüfen die Einhaltung der Maßstäbe jährlich. Die Leistungsempfänger können unter anderem bei Umfragen ihre Meinung über die Qualität der Betreuungsleistungen einbringen.

Wohnformen für Senioren, häusliche Pflege und andere Leistungen werden auch von der Aufsicht der Seniorenbetreuung sowie den Revisoren der Stadt geprüft. Das trägt dazu bei, dass Pflege und Betreuung durch die Stadt kontinuierlich optimiert werden. Auch der Senioren-Ombudsman hält seine Eindrücke in einem Jahresbericht fest.

## Sinnvolle Tage

*Im Seniorenheim Sabbatsbergsbyn leben gut 100 Personen. Die meisten von ihnen sind dement. Die Einrichtung wird von Stockholms Äldreboende AB betrieben. Eine der Geschäftsideen des Unternehmens besteht darin, die Tage für die Bewohner so sinnvoll wie möglich zu gestalten. Deshalb gibt es dort unter anderem eine spezielle Betreuerin, die Aktivitäten anleitet. Durch die Lage im Vasapark, direkt bei Sinnenas Trädgård, bieten sich phantastische Möglichkeiten zum Aufenthalt im Freien und für Naturerleben mitten in der Großstadt.*



# FORMEN DER BETREUUNG

## Unterstützung und Hilfe zu Hause

Die meisten wollen in ihrer Wohnung bleiben, solange sie sich dort sicher fühlen. Häusliche Pflege und technische Hilfsmittel sorgen dafür, dass Menschen länger zu Hause leben können und wollen. Häusliche Pflege wird nach individuellem Bedarf bewilligt und kann sowohl Service- als auch Hilfsleistungen umfassen. Wer häusliche Pflege bewilligt bekommt, kann selbst den Dienstleister wählen. Die häusliche Pflege wird bei der Stadtteilverwaltung beantragt.



Zur Unterstützung und Hilfe für Menschen, die noch zu Hause leben, gibt es Tagespflege, Ablösung für pflegende Angehörige, Begleitung und Gelegenheit zur kurzfristigen Pflege. Seit Februar 2010 besteht auch die Möglichkeit zur kurzfristigen Pflege im Ausland.

## Wohnformen

Für Menschen ab 65 gibt es verschiedene Wohnformen. Einige davon werden erst nach Bedarfsprüfung bewilligt, andere können über die Städtische Wohnungsvermittlung (Bostadsförmedlingen) oder den jeweiligen Eigentümer beantragt werden. Einige dieser Wohnungen sind auch mit genossenschaftlichem Wohnrecht erwerbbar.

Für Ältere ohne größeren Betreuungsbedarf gibt es seniorengerechte Wohnungen und seit 2010 auch betreutes Wohnen. Dafür sind keine Bewilligungen erforderlich. Für Menschen, die mehr Versorgung und Service brauchen, gibt es

## *An die frische Luft*

*Die Pflege- und Fürsorgeunterbringung Mälärbacken in Bromma arbeitet sehr strukturiert an der Organisation gemeinsamer Aktivitäten – gern im Freien. Im Sommer können die Bewohner zum Beispiel eine Rundfahrt mit Mälärbackens eigenem kleinen rollstuhlge-rechten Boot unternehmen.*

Seniorenzentren (Servicehusboende). Pflege- und Fürsorgeunterbringung sind für Ältere mit mehr Pflege- und Betreuungsbedarf da. Hier ist das Personal rund um die Uhr einsatzbereit, und es gibt eine Krankenschwester.

## Gesundheits- und Krankenpflege

Der Provinziallandtag ist Hauptverantwortlicher für Gesundheits- und Krankenpflege, doch die Stadt trägt die Verantwortung für Gesundheits- und Krankenpflege in Pflege- und Fürsorgeunterbringung, Seniorenzentren, Tagespflegeeinrichtungen und der Kurzzeitpflege. Um die Versorgung jedes Einzelnen zu sichern, pflegt die Stadt eine gute Zusammenarbeit mit der Gesundheits- und Krankenpflege des Provinziallandtags. 2009 hat die Stadt Stockholm ein neues Vorgehen bei der Entlassung von Senioren aus dem Krankenhaus beschlossen, einen sogenannten Sicherheitsbon.

## Warten auf die Wunschunterkunft

Wer eine Pflege- und Fürsorgeunterbringung bewilligt bekommen hat, kann zwischen kommunalen und privaten Einrichtungen wählen, die dem Wahlfreiheitssystem der Stadt angeschlossen sind. Wenn in der gewünschten Einrichtung kein Platz frei ist, können Sie sich für bis zu drei Unterkünfte auf eine Warteliste setzen lassen und vorübergehend in einem anderen Senioren- oder Pflegeheim wohnen.

# DIE MEINUNG DER SENIOREN

MEHR ALS  
NEUN VON  
ZEHN SIND ZU-  
FRIEDEN MIT  
DER FREUND-  
LICHKEIT

Die jährlichen Befragungen tragen dazu bei herauszufinden, wie zufrieden die Senioren mit Pflege, Betreuung und Service sind. Sie zeigen, dass die Kundenzufriedenheit von Jahr zu Jahr steigt.

In der letzten Untersuchung gaben 81 Prozent der Senioren, die häusliche Pflege bekommen oder in Pflege- und Fürsorgeunterbringung leben, an, dass sie mit der Versorgung zufrieden sind. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Zufriedenen bei den Nutzern von häuslicher Pflege um zwei Prozentpunkte gestiegen, bei den Bewohnern von Heimen um vier. Bei den Bewohnern von Seniorenzentren waren 71 Prozent zufrieden – wie schon im Jahr davor.



Besonders zufrieden sind die Senioren mit der Behandlung durch das Personal. Hier ist der Anteil der Zufriedenen von 90 Prozent 2008 auf 92 Prozent 2009 gestiegen.

Weitere Beispiele für die gute Seniorenbetreuung in Stockholm finden Sie sowohl in den Inspektionsberichten als auch in den Qualitätsauszeichnungen, die die Stadt Stockholm gewonnen hat.

## ZIEL FÜR KUNDENZUFRIEDENHEIT

Stockholms Kommunalrat gibt für alle Tätigkeitsbereiche der Stadt nachprüfbarbare Ziele vor. Im Bereich Senioren gibt es folgende Ziele für mehr Kundenzufriedenheit:

- Bei der häuslichen Pflege und in Pflege- und Fürsorgeunterbringung soll der Anteil der zufriedenen Kunden von 81 Prozent 2010 auf 83 Prozent 2012 steigen.
- Der Anteil der Angehörigen, die mit der Angehörigenunterstützung zufrieden sind, soll zwischen 2010 und 2013 von 64 auf 70 Prozent steigen.
- Das Sicherheitsempfinden der betreuten Senioren, die noch in ihrer eigenen Wohnung leben, soll von 78 Prozent 2010 auf 82 Prozent 2012 steigen. Bei den Bewohnern von Pflege- und Fürsorgeunterbringung soll der Anteil von 87 auf 89 Prozent steigen.
- Das Essen und das Einnehmen der Mahlzeiten sowohl bei der häuslichen Pflege als auch bei den Einrichtungen soll 2010 von mindestens 73 Prozent der Betreuten als positiv erlebt werden, und bis 2013 soll der Anteil weiter steigen.

# IMMER MEHR ZUFRIEDEN MIT IHREM HEIM

Die von der Stadt Stockholm jährlich durchgeführte Untersuchung der Qualität von Seniorenheimen zeigt, dass immer mehr Bewohner mit ihrem Dasein zufrieden sind. Das Resultat der Untersuchungen basiert auf den Antworten einer schriftlichen Umfrage, die im Herbst 2009 an 5.488 Personen in verschiedenen privaten und kommunalen Heimen für Senioren in Stockholm verschickt wurde. 2.625 Bewohner haben ihre Antworten abgegeben. Die Hälfte davon ist über 86 Jahre alt.

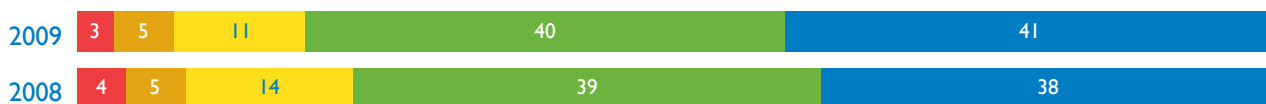
## Das Personal behandelt mich gut.



## Das Personal hat ein offenes Ohr und fragt nach meinen Wünschen.



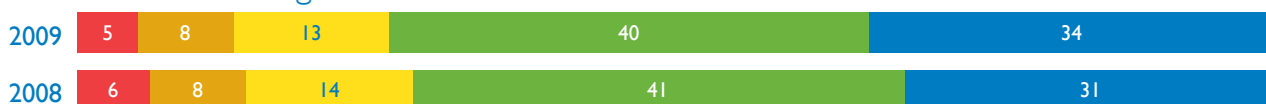
## Ich bin mit den Wohnverhältnissen zufrieden.



## Ich fühle mich hier sicher.



## Das Essen schmeckt gut.



## Ich komme an die frische Luft, wenn ich will.



0%

100%

■ Stimmt gar nicht   
 ■ Stimmt kaum   
 ■ Weder noch   
 ■ Stimmt weitgehend   
 ■ Stimmt vollkommen

# WIR SIND AUF DEM RICHTIGEN WEG

## Stockholm – Sveriges KvalitetsKommun 2009

Bei der Qualitätsmesse in Göteborg erhielt die Stadt Stockholm die Auszeichnung Sveriges KvalitetsKommun 2009, wobei die Jury die Seniorenarbeit besonders hervorhob.

Die Jury besteht unter anderem aus Vertretern der schwedischen Kommunen und Provinziallandtage und Verbänden wie LO, SACO und TCO.

## Ehrung für Södermalms häusliche Pflege

Jedes Jahr verleiht die Stadt Stockholm eine Qualitätsauszeichnung für die besten Leistungserbringer. 2009 erhielt Södermalms häusliche Pflege eine Ehrenausszeichnung für ihre Arbeit im Bereich Mahlzeiten. Die Begründung lautete: „Die Abteilung hat die Aufgabe übernommen dafür zu sorgen, dass die Senioren gesunde Nahrung erhalten, dass die Mahlzeit in einladender Atmosphäre eingenommen wird und die Kompetenz der Mitarbeiter in Ernährungsfragen erweitert wurde.“

## Vitalis-Stipendium des Jahres

Seit Dezember 2009 können Senioren und ihre Angehörigen die eigene Betreuung über die Website der Stadt Stockholm verfolgen. Dafür erhielt die Initiatorin des „Betreuungstagebuchs“ (Omsorgsdagboken), Jenny Andersson, das Vitalis-Stipendium 2010 für Kommunen.

Das Stipendium wird jährlich vergeben und prämiiert Innovationen im Bereich IT durch Pflege- und Betreuungskräfte.

## Bromma Demenzteam das beste Häusliche Pflege-Team 2009

Der Preis wurde vom Demenzverband (Demensförbundet) und vom Schwedischem Demenzzentrum (Svenskt Demenscentrum) verliehen. Die hervorragenden Demenz-Teams der kommunalen häuslichen Pflege werden durch die Demenzkoordinatoren der Stadtteile unterstützt und angeleitet und fördern Methoden und Arbeitsweisen, die das Ziel haben, dass der Demenzkranke so lange wie möglich seine Fähigkeiten erhält und zu Hause leben kann.



# RAT, UNTERSTÜTZUNG UND ANLEITUNG

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Beschwerden oder wollen Sie einfach noch mehr über die Seniorenbetreuung in Stockholm wissen? Unten finden Sie Beispiele für Informationsquellen, bei denen Sie schnell Auskünfte und die Hilfe bekommen, die sie brauchen.

## Äldre Direkt

Äldre Direkt – 08-80 65 65 – beantwortet allgemeine Fragen zur Wahlfreiheit, gibt Rat zu Stockholms Seniorenbetreuung und kann in einigen Angelegenheiten auch mit dem zuständigen Sachbearbeiter, Leistungserbringer oder Unternehmen verbinden. An Äldre Direkt können Sie auch eine E-Mail schicken: [aldredirekt.service@stockholm.se](mailto:aldredirekt.service@stockholm.se)



Haben Sie Bedarf an Seniorenbetreuung, können Sie den E-Service „Gör en förfrågan om äldreomsorg“ nutzen, dann nimmt ein Sachbearbeiter für die Anspruchsprüfung Kontakt mit Ihnen auf. Hier können Sie auch berechnen, wie hoch Ihre Kosten sein werden.

Auf der Startseite von [www.stockholm.se](http://www.stockholm.se) finden Sie die Rubrik „Hitta & jämför service“, unter der Sie alle Anbieter von Seniorenbetreuung vergleichen können.

## Der Senioren-Ombudsman

Der Senioren-Ombudsman von Stockholm ist frei und unabhängig von der Stadtverwaltung und soll die Einflussmöglichkeiten und die Beteiligung des Einzelnen im Bereich Seniorenbetreuung stärken. Ihm können Sie Ihre Meinung, Wünsche und Beschwerden vorbringen. Auch Angehörige und andere Nahestehende dürfen sich gern an den Senioren-Ombudsman wenden. Alle Anliegen, mit denen Sie sich an den Senioren-Ombudsman richten, sind wichtig, um die Seniorenbetreuung in der Stadt zu verbessern und weiterzuentwickeln. E-Mail: [aldreombudsmannen@stockholm.se](mailto:aldreombudsmannen@stockholm.se)

## Das Betreuungstagebuch

Über das Betreuungstagebuch können Senioren und ihre Angehörigen via Internet von Tag zu Tag verfolgen, wie die Betreuung abläuft. Das Projekt „Omsorgsdagboken“ startete im November 2009.

## Stadtteilausschuss

Die Verantwortung für die Seniorenbetreuung ist vor allem im „Socialtjänstlagen“, aber auch im „Hälso- och Sjukvårdslagen“ und dem Gesetz für Unterstützung und Service für bestimmte Behindertengruppen geregelt.

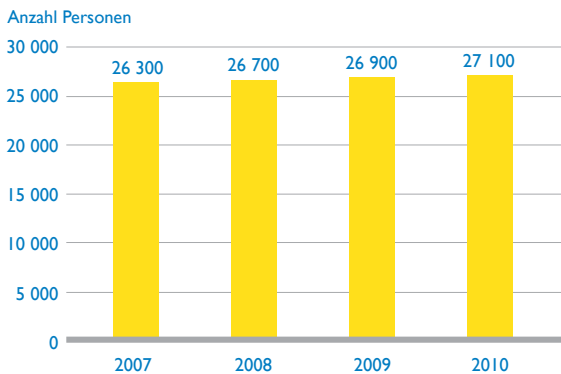
Der jeweilige Stadtteilausschuss ist für die in ihrem jeweiligen Stadtteil betriebene Seniorenbetreuung verantwortlich. Laut Gesetz ist er dazu verpflichtet sich dafür einzusetzen, dass ältere Menschen unter sicheren Bedingungen selbstständig leben und wohnen und in Gemeinschaft mit anderen ein aktives und sinnvolles Leben führen können.



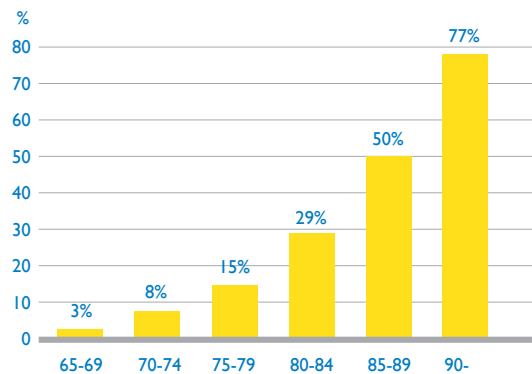
# FAKTEN SENIOREN- BETREUUNG

Die Ziffern gelten für den Monat Januar des jeweiligen Jahres

## Anzahl der betreuten Personen

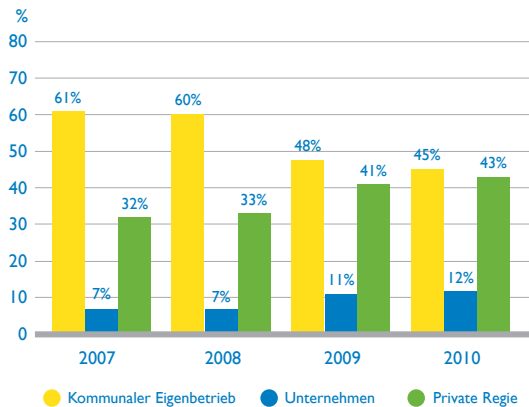


## Prozentualer Anteil der Leistungsempfänger 2010 nach Altersgruppen

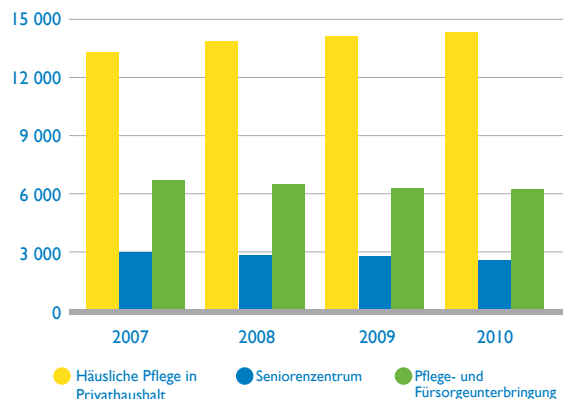


Von allen Stockholmern über 65 erhalten 22 Prozent irgendeine Form von Seniorenbetreuung. Der Anteil der Leistungsempfänger differiert stark nach Altersgruppen.

## Immer mehr wählen Betreuung durch Privatanbieter



## Zahl der Leistungsempfänger nach Leistungsschwerpunkt

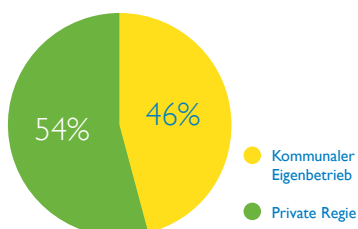


Die Stadt Stockholm kann einen Leistungsbereich völlig in eigener Regie führen. Eine Alternative ist ein beauftragtes Unternehmen, das heißt, ein privater Dienstleister betreibt die Einrichtung, die Eigentum der Kommune ist. Die dritte Variante ist private Regie. Dabei kauft die Kommune Plätze oder Leistungen von unabhängigen Unternehmen.

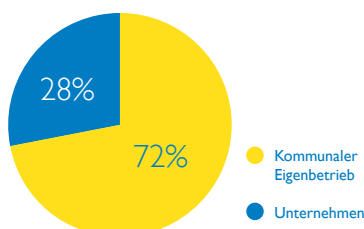
Seit einigen Jahren nimmt die häusliche Pflege zu, und die Bewohnerzahl von Senioreneinrichtungen ab. Über häusliche Pflege und Heimunterbringung hinaus gibt es Zuschüsse für die häusliche Pflege, Ablösung, Begleitung, kurzfristige Pflege sowie Tagespflege. Oft werden verschiedene Leistungen kombiniert.

## Seniorenbetreuung nach Leitungsform

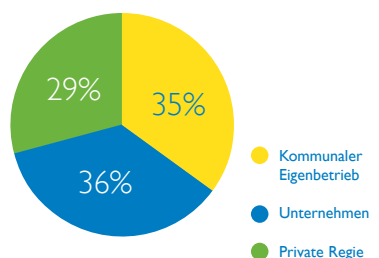
### Häusliche Pflege in Privathaushalt



### Häusliche Pflege im Seniorenzentrum



### Pflege- und Fürsorgeunterbringung



# ABC der Seniorenbetreuung

## **Avlösning – Ablösung**

Wer eine ihm nahestehende Person zu Hause pflegt, kann 16 Stunden kostenlose Ablösung pro Monat erhalten. Die Vertretung kann auch in kurzfristiger Pflege bestehen.

## **Bistånd – Unterstützung**

Ein anderes Wort für die Hilfe oder Unterstützung, die ältere Personen im Rahmen der Seniorenbetreuung beantragen können. In einer Anspruchsprüfung wird der individuelle Bedarf des Antragstellers ermittelt. Die Hilfe für Senioren kann zum Beispiel in häuslicher Pflege, Begleitung, Tagespflege oder Bewilligung einer Pflege- und Fürsorgeunterbringung bestehen.

## **Biståndshandläggare – Prüfungssachbearbeiter**

Die Person, die Untersuchung und Begutachtung ausführt und über den Leistungsbedarf entscheidet. Für den Antrag wenden Sie sich an die Stadtteilverwaltung.

## **Dagverksamhet – Tagespflege**

Stimulanz und Aktivitäten mit verschiedenen Schwerpunkten.

## **Gruppboende – Wohngruppen**

Senioren- und Pflegewohnform für demenzkranke Senioren.

## **Hemtjänst**

### **– Häusliche Pflege**

Häusliche Pflege wird nach individuellem Bedarf bewilligt und kann sowohl Service- als auch Hilfsleistungen umfassen.

## **Hemvårdsbidrag – Pflegegeld**

Wer zu Hause von einer ihm nahestehenden Person gepflegt wird, kann Pflegegeld beantragen. Der Beitrag kann an den Pflegebedürftigen ausgezahlt werden, der ihn dann an den Pflegenden weiterleitet.

## **Korttidsvård**

### **– Kurzfristige Pflege**

Aufenthalt in Pflege- und Fürsorgeunterbringung für einen kürzeren Zeitraum oder in regelmäßigen Abständen. Zum Beispiel zur Entlastung einer pflegenden Person in der Privatwohnung.

## **Profilboende – Spezialeinrichtungen**

Für Senioren mit besonderem Pflege- und Betreuungsbedarf in Folge einer Krankheit, z. B. Parkinson.

## **Seniorboende – senioren-gerechtes Wohnen**

Wohnen mit Gemeinschaftsräumen und der Möglichkeit, gemeinsam zu essen. Für Menschen ab 65. Gibt es als Mietwohnung oder Wohnung mit genossenschaftlichem Wohnrecht. Werden über die Stockholmer Wohnungsvermittlung vergeben. Wer schwerwiegende soziale oder medizinische Gründe hat, kann bei der Wohnungsvermittlung bevorzugte Behandlung beantragen. Es gibt auch Seniorenwohnungen, die von Wohnungsbau-gesellschaften oder Organisationen angeboten werden.

## **Servicehus – Senioren-zentrum**

Ausgestattet mit Notruf und Personal rund um die Uhr. Die Wohnungen werden je nach individuellem Bedarf vermittelt.

## **Sjukhem – Pflegeheim**

Für Senioren, die umfassende Pflege und Betreuung brauchen.

## **Trygghetsboende – Betreutes Wohnen**

2010 eingeführte, neue Wohnform mit Notruf, Personal, Räumen für Geselligkeit und gemeinsame Aktivitäten sowie Möglichkeit für gemeinsame Mahlzeiten. Keine Bewilligung erforderlich. Jeder/ab 70 kann sich auf die Warteliste setzen lassen. Die Wohnung beziehen kann man frühestens mit 75.

Die Wohnungen werden von der Stockholmer Wohnungsvermittlung vergeben, je nach Wartezeit und eventuell medizinischer oder sozialer Dringlichkeit.

## **Trygghetslarm – Notruf**

Über den Notruf erreichen Sie schnell den Rettungsdienst.

## **Vaktmästarservice – Hausmeisterservice**

Hilfe bei einfachen Alltagsaufgaben, die für ältere Menschen schwierig oder riskant sein können. Jeder ab 75 kann diesen kostenlosen Dienst für sechs Stunden pro Jahr und Haushalt in Anspruch nehmen.

## **Vård- och omsorgsboende – Pflege- und Fürsorgeunterbringung**

Gemeinsame Bezeichnung für Pflegeheim, Seniorenheim und Wohngruppen. Bei diesen Wohnformen gibt es Betreuung rund um die Uhr und eine Krankenschwester. Plätze in diesen Einrichtungen müssen beantragt werden.

## **Ålderdomshem – Seniorenheim**

Pflege- und Fürsorgeunterbringung für Menschen ohne umfassenden Pflegebedarf, die jedoch aus unterschiedlichen Gründen rund um die Uhr die Nähe von Betreuungspersonal brauchen.

## **Äldreomsorgsinspektörer – Inspektoren für die Seniorenversorgung**

Diese Inspektoren beurteilen die Arbeit der Seniorenbetreuung aus der Perspektive der Senioren. Die Inspektoren beurteilen sowohl die Bestellerfunktion als auch die Ausführung, sowohl unter kommunaler als auch privater Leitung, und in Bezug auf die politisch vorgegebenen Ziele und Qualitätskriterien.

# Stadtteilverwaltungen

## **Bromma**

Gustavslundsvägen 151 G  
Box 15017, 167 15 Bromma  
Tel: 08-508 06 000  
E-Mail: bromma@stockholm.se

## **Rinkeby-Kista**

Borgarfjordsgatan 14  
Box 7049, 164 07 Kista  
Tel: 08-508 01 000  
E-Mail: rinkeby-kista@stockholm.se

## **Enskede-Årsta-Vantör**

Slakthusplan 4  
Box 81, 121 22 Johanneshov  
Tel: 08-508 14 000  
E-Mail: eav@stockholm.se

## **Skarpnäck**

Björkhagsplan 6  
Box 5117, 121 17 Johanneshov  
Tel: 08-508 15 000  
E-Mail: skarpnack@stockholm.se

## **Farsta**

Storforsplan 36, plan 11  
Box 113, 123 22 Farsta  
Tel: 08-508 18 000  
E-Mail: farsta@stockholm.se

## **Skärholmen**

Bodholmsplan 2  
Box 503, 127 26 Skärholmen  
Tel: 08-508 24 000  
E-Mail: skarholmen@stockholm.se

## **Hägersten-Liljeholmen**

Telefonvägen 30, plan 9  
Box 490, 129 04 Hägersten  
Tel: 08-508 22 000  
E-Mail: hagersten-liljeholmen@stockholm.se

## **Spånga-Tensta**

Fagerstagatan 15  
Box 4066, 163 04 Spånga  
Tel: 08-508 03 000  
E-Mail: spanga-tensta@stockholm.se

## **Hässelby-Vällingby**

Hässelby torg 20-22, våning 2  
Box 3424, 165 23 Hässelby  
Tel: 08-508 04 000  
E-Mail: hasselby-vallingby@stockholm.se

## **Södermalm**

Medborgarplatsen 25  
Box 4270, 102 66 Stockholm  
Tel: 08-508 12 000  
E-Mail: soder@stockholm.se

## **Kungsholmen**

S:t Eriksgränd 47 A  
Box 49039, 100 28 Stockholm  
Tel: 08-508 08 000  
E-Mail: kungsholmen@stockholm.se

## **Älvsjö**

Älvsjö stationsplan 11  
Box 48, 125 21 Älvsjö  
Tel: 08-508 21 000  
E-Mail: alvsjostadsdelsnamnd@alvsjo.stockholm.se

## **Norrholm**

Tulegatan 13  
Box 3128, 103 62 Stockholm  
Tel: 08-508 09 000  
E-Mail: info@norrholm.stockholm.se

## **Östermalm**

Karlavägen 104, 6 tr  
Box 24156, 104 51 Stockholm  
Tel: 08-508 10 000  
E-Mail: registrator@ostermalm.stockholm.se

